

„Die Ursachen und Folgen von Konflikten“

Kurzbeschreibung

Weltweit gibt es derzeit mehr als 60 kriegsähnliche Konflikte und Kriege. Die Folgen gewaltsamer Konflikte gehen weit über Tod und Zerstörung hinaus, denn sie führen regelmäßig auch zu wirtschaftlichem Niedergang, Arbeitslosigkeit, Migrantenströmen, Hungersnöten und Epidemien. Daher ist es wichtig zu wissen, wie Konflikte entstehen, um wirksame Mechanismen zu entwickeln, die deren Ausbruch verhindern oder deren negative Auswirkungen abmildern.

In diesem Bachelor-Seminar werden wir verschiedene Determinanten bewaffneter Konflikte untersuchen und ihre Auswirkungen auf das Human- und Sozialkapital bewerten. Des Weiteren werden wir uns mit der Rolle politischer Interventionen bei der Verschärfung oder Milderung von Konflikten sowie beim Umgang mit deren langfristigen Folgen befassen.

Die Studierenden untersuchen aktuelle theoretische und insbesondere empirische Studien aus den Wirtschaftswissenschaften und angrenzenden Fachgebieten aus. Dabei lernen sie nicht nur die ökonomische Konfliktliteratur kennen, sondern auch, empirische Studien zu lesen, zu analysieren und zu interpretieren. Darüber hinaus werden ihnen grundlegende Konzepte des wissenschaftlichen Schreibens vermittelt. Das Seminar richtet sich an Bachelor-Studierende, die mehr über die Ursachen und Folgen bewaffneter Konflikte sowie über mögliche politische Maßnahmen erfahren möchten.

Themenliste

Themenblock A: Ursachen von Konflikten

Thema 1: Historische Wurzeln als Konfliktursache

- Arbatli, C.E., Ashraf, Q.H., Galor, O. & Klemp, M. (2020): Diversity and conflict, *Econometrica* 88(2), 727-797.
- Skali, A. (2017): Moralizing gods and armed conflict, *Journal of Economic Psychology* 63, 184-198.

Thema 2: Natürliche Ressourcen als Konfliktursache

- Crost, B., & Felter, J.H. (2020): Export crops and civil conflict, *Journal of the European Economic Association* 18(3), 1484-1520.
- Berman, N., Couttenier, M., Rohner, D., & Thoenig, M. (2017): This mine is mine! How minerals fuel conflicts in Africa, *American Economic Review* 107(6), 1564-1610.

Thema 3: Ethnische Vielfalt und Konflikte

- Korovkin, V. & Makarin, A. (2023): Conflict and intergroup trade: Evidence from the 2014 Russia-Ukraine crisis, *American Economic Review* 113(1), 34-70.
- Esteban, J., Mayoral, L. & Ray, D. (2012): Ethnicity and conflict: An empirical study, *American Economic Review* 102(4), 1310-1342.

Themenblock B: Folgen von Konflikten

Thema 4: Konflikte und Bildungswesen

- Unfried, K. & Kis-Katos, K. (2023): The heterogeneous effects of conflict on education: A spatial analysis in Sub-Saharan Africa, *Journal of Peace Research* 60(6), 968-984.
- Brück, T., Di Maio, M. & Miaari, S. H. (2019): Learning the hard way: The effect of violent conflict on student academic achievement, *Journal of the European Economic Association* 17(5), 1502-1537.

Thema 5: Konflikte und Gesundheitswesen

- Sánchez-Ariza, J., Cuartas, J. & Moya, A. (2023): The mental health of caregivers and young children in conflict-affected settings, *AEA Papers and Proceedings* 113, 336-41.
- Minoiu, C. & Shemyakina, O. (2012): Child health and conflict in Côte d'Ivoire, *American Economic Review* 102 (3): 294-99.

Thema 6: Konflikte und Risikoverhalten

- Jakiela, P., & Ozier, O. (2019): The impact of violence on individual risk preferences: Evidence from a natural experiment, *Review of Economics and Statistics*, 101(3), 547-559.
- Callen, M., Isaqzadeh, M., Long, J. D., & Sprenger, C. (2014): Violence and risk preference: Experimental evidence from Afghanistan, *American Economic Review* 104(1), 123-48.

Themenblock C: Die Rolle politischer Maßnahmen

Thema 7: Entwicklungshilfe und Konflikte

- Dell, M. & Querubin, P. (2023): Nation building through foreign military intervention: Evidence from discontinuities in military strategies, *Quarterly Journal of Economics* 133(2), 701-764.
- Crost, B., Felter, J. & Johnston, P. (2014): Aid under fire: Development projects and civil conflict, *American Economic Review* 104(6), 1833-1856.

Thema 8: Staatliche Maßnahmen zur Konfliktbewältigung

- Fetzer, T. (2020): Can workfare programs moderate violence? Evidence from India, *Journal of the European Economic Association*, 18(6), 3337-3375.
- Crost, B., Felter, J. H., & Johnston, P.B. (2016): Conditional cash transfers, civil conflict and insurgent influence: Experimental evidence from the Philippines, *Journal of Development Economics* 118, 171-182.

Thema 9: Politische Teilhabe und Konflikte

- Blattman, C. (2009): From violence to voting: War and political participation in Uganda, *American Political Science Review* 103(2), 231-247.
- Collier, P. & Vicente, P.C. (2013): Votes and violence: Evidence from a field experiment in Nigeria, *Economic Journal* 124(574), 327-355.

Anmeldung, Themenauswahl und Ablauf

- Ab sofort und bis einschließlich **Montag, den 06.04.2026** kann die Anmeldung zum Seminar ausschließlich per E-Mail bei Frau Sommer (sommerme@hsu.hamburg) unter Nennung des Namens, der Matrikelnummer und einer persönlichen Reihenfolge der ersten drei präferierten Themen (Angabe der Themennummern in absteigender Ordnung) erfolgen. Bitte beachten Sie, dass wir eine Kapazität für maximal 12 Seminararbeiten haben.
- Die Zuordnung der Themen erfolgt spätestens bis **Dienstag, 07.04.2026**, unter Berücksichtigung der individuellen Wünsche. Wenn ein Thema von zwei Teilnehmenden gleich gerankt wird, wird nach dem Zufallsprinzip vorgegangen. Sie werden an diesem Tag über das Ihnen zugeordnete Thema informiert.
- **Eine für alle Seminarteilnehmenden verpflichtende Auftaktveranstaltung findet am 07.04.2026 um 17:30 Uhr, (Raum: H01, SR 110) statt.**
- Anschließend senden Sie uns bis zum **Freitag, den 24.04.2026** Ihre Gliederung und ein kurzes (1 Seite) schriftliches Exposé Ihrer Seminararbeit per E-Mail zu.
- Das Exposé geht mit 10% in die Gesamtbenotung des Moduls ein.
- Die Hausarbeit ist bis **Dienstag, den 02.06.2026**, in zweifacher Ausfertigung und zusätzlich als PDF per E-Mail an Frau Sommer bzw. im Lehrstuhlsekretariat abzugeben.
- Das Seminar findet als Blockveranstaltung voraussichtlich in **KW 25** statt. Die Teilnahme am Seminar und die Präsentation der Hausarbeit (ca. 45 Minuten inkl. Diskussion) sind Voraussetzung für das Bestehen der Modulprüfung. Die Note wird nach Zusendung der Präsentation nach dem Blockseminar bekanntgegeben.
- Die Seminararbeit geht mit 40% und die Präsentation mit 50% (30% eigene Vortrag, 20% Diskussion) in die Gesamtnote des Moduls ein.